

ESX QE622

Wenn ein Miniwoofer so richtig nach Subwoofer aussieht, dann der ESX. Er wiegt alleine schon mehr als doppelt so viel wie fast alle anderen Testteilnehmer und auch bei näherer Betrachtung wird klar, dass er es ernst meint. Wir haben tatsächlich einen SPL-Woofer vor uns, aus dem jemand die Luft herausgelassen hat. Brettharte Papiermembran, Gusskorb, Doppelspider(!) und eine satt große 50-mm-Doppelschwingspule helfen dem QE sicherlich beim Bassmachen. Dazu gibt es eine harte Membranaufhängung, jede Menge Antriebskraft und die Auslegung für wenig Gehäusevolumen. In weniger als 10 Liter läuft der ESX dank sehr tiefer Reflexabstimmung wie ein Großer. Den

BEST PRODUCT
Mittelklasse 75 - 125 €
CAR & HiFi 3/2018

Der ESX sieht sofort aus wie ein echter Subwoofer. Sein Korb bietet die meisten Hubreserven und der Antrieb würde locker für einen 25er reichen

schlechten Wirkungsgrad gleicht er durch begierige Leistungsaufnahme wieder aus.

Sound

Wenn der ESX läuft, ist der Aha-Effekt vorprogrammiert. Erst einmal geht er atemberaubend tief in den Frequenzkeller. Richtig fette und mächtige Bässe schüttelt er ohne Probleme aus dem



Ärmel, ohne dabei die Impulse aufzuweichen. Doch wenn an der Lautstärke gedreht wird, zeigt sich erst seine wahre Größe, jetzt setzt es Hiebe, wenn der Kleine pumpt und richtig Luft bewegt. Damit ist der ESX am ehesten an der Performance eines ausgewachsenen Subwoofers, er hämmer richtig los, und das nicht nur für einen Minibus.

Bewertung

Preis	um 120 Euro	
Klang	50 %	1,1 ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Labor	30 %	2,0 ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Verarbeitung	20 %	1,0 ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■

ESX QE622

Mittelklasse
Preis/Leistung:
hervorragend

1,4

CAR & HiFi Ausgabe 3/2018

„Der Platzhirsch unter den 16er-Subwoofern.“